



Landtagsabgeordneter Andreas Glück wechselt in das Europäische Parlament

Der heutige Sitzungstag des Landtags ist die letzte Plenarsitzung in Baden-Württemberg, an dem **Andreas Glück** als Landtagsabgeordneter teilnimmt. Bei der Europawahl im Mai 2019 wurde er auf Platz 3 der bundesweiten FDP-Liste in das Europäische Parlament gewählt. Der 44-jährige Chirurg war seit 2011 Abgeordneter für den Wahlkreis Hechingen-Münsingen und in der FDP/DVP Fraktion Sprecher für Umwelt- und Energiepolitik, Integration sowie Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Von Mai 2016 bis Juli 2018 war er stellvertretender Vorsitzender der FDP/DVP Fraktion.

Der Vorsitzende der FDP/DVP Fraktion, **Dr. Hans-Ulrich Rülke**, verabschiedet Glück: „Wir freuen uns sehr für den Kollegen Andreas Glück, dass ihm der Sprung ins Europäische Parlament gelungen ist. Er wechselt aus Baden-Württemberg als einem der Motoren Europas in das Herz der Europäischen Union, das Europäische Parlament. Ich bin überzeugt, dass seine Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen die liberale Sache dort voranbringen werden. Seine Bürgernähe und lebendige Verbundenheit mit den Menschen in unserem Land werden gerade heute gebraucht.“

Andreas Glück sagt selbst zu seinem Wechsel: „Als Quereinsteiger habe ich Politik immer mit einem Maß an Skepsis gesehen. Aber es ist klar, dass dieses Parlament den Menschen dient und sehr gute Arbeit leistet. Durch die Arbeit als Abgeordneter im Landtag fühle ich mich auf die neue Aufgabe gut vorbereitet.“

Nachfolger im Landtag wird Glücks Zweitkandidat **Rudi Fischer**. Der 65-jährige gelernte Maschinenbautechniker arbeitete als technischer Betriebswirt.